EVANGELISCHE
GEMEINDEZEITUNG
DER VERSÖHNUNGS-KIRCHENGEMEINDE ISERLOHN

Sonderausgabe zur Presbyterwahl 2016

Aufkreuzen und Ankreuzen Presbyterwahl am 14. Februar 2016

Am 14. Februar 2016 werden in den evangelischen Gemeinden Nordrhein-Westfalens die neuen Presbyterien gewählt.
Das Presbyterium bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Es leitet die Gemeinde und ist verantwortlich ist für die Verkündigung des Wortes Gottes, für die diakonischen, seelsorgerlichen und die anderen Dienste der Gemeinde und für deren Verwaltung.
Die Tradition stammt aus urchristlicher Zeit. Schon damals leiteten Presbyter (= „Älteste“) die Gemeinden. Presbyterinnen und Presbyter werden für die Zeit von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.
Das Presbyterium der Versöhnungs-Kirchengemeinde setzt sich aus 14 Presbyterinnen und Presbytern und den vier Gemeindepfarrerinnen und -pfarrern zusammen.
14 Presbyteriumsmitglieder müssen 2016 neu oder wiedergewählt werden.
16 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich zur Wahl gestellt.
Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, zum Abendmahl zugelassen und im Wahlverzeichnis eingetragen sind.

Gewählt wird am Sonntag, den 14. Februar 2016, zwischen 9.30 und 13 Uhr.
Wahllokal für die gesamte Versöhnungs-Kirchengemeinde ist das Lutherhaus. Die Wahl ist geheim. Die Wählerinnen und Wähler müssen ihre Stimme persönlich abgeben. Es dürfen höchstens 14 Namen auf dem Stimmzettel angekreuzt werden, also so viele, wie Presbyteriumsplätze zu besetzen sind. Stimmzettel, auf denen mehr Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

Eine Briefwahl ist möglich. Die erforderlichen Unterlagen können bis spätestens zum 11. Februar 2016 im Gemeindebüro
Piepenstockstraße 29
58636 Iserlohn
beantragt werden.
Das kann persönlich oder durch eine schriftlich bevollmächtigte Person geschehen. Nutzen Sie Möglichkeit, durch Ihre Stimmabgabe Einfluss zu nehmen auf Zusammensetzung des Presbyteriums und damit auf die Entscheidungen, die in der Kirchengemeinde getroffen werden.

Gehen Sie zur Wahl!

Die Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn

Oberste Stadtkirche

Bauernkirche

Reformierte Kirche

Offenheit für charismatische Glaubensprägungen, ein missionarisches Interesse Menschen zu einer persönlichen Erneuerung ihres Glaubens einzuladen, ein starkes und lebendiges ehrenamtliches Engagement und ein diakonischer Schwerpunkt mit dem ökumenischen Mittagstisch „Iss was“ und dem Sozialzentrum Lichtblick gehören unverzichtbar zu unserem Profil. Unser Name „Versöhnung“ ist eine von Gott her eröffnete Wirklichkeit und für unser Miteinander eine immer neue Herausforderung.

Die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn liegt mitten in der Iserlohner Innenstadt mit ihren drei denkmalsgeschützten Kirchen, der Obersten Stadtkirche, der Bauernkirche und der Reformierten Kirche. Begegnung findet darüber hinaus in den drei Gemeindehäusern (Lutherhaus, Gemeindehaus Dördel und Griesenbeckhaus) statt sowie in den Tageseinrichtungen für Kinder, dem Familienzentrum „Miteinander“.

Zur Gemeinde gehören ca. 7500 Gemeindeglieder (Stand 2015), die in zwei Pfarrbezirken, die durch Pfr. Jürgen Löprich (Westbezirk) und Pfrn. Mirjam und Pfr. Dirk Ellermann (Ostbezirk) pastoral begleitet werden.
Die Stadtkirchenarbeit ist der Schwerpunktbereich von Pfr. Andres Michael Kuhn, außerdem gibt es die Altenheimseelsorge, und in der Begleitung der Kantorei ist Pfrn. Rahel Schöttler aktiv.

Hinzu kommt die für alle Generationen ausgeprägte Kirchenmusik durch das Kantorenehepaar Ute und Hanns-Peter Springer und die Jugendarbeit mit einem auf Integration aus Migrationshintergrund ausgerichteten Jugendcafé Checkpoint im Lutherhaus, wo als Jugendreferent Timon Tesche der Ansprechpartner ist.
Die Mitarbeiter unseres Sozialzentrums „Lichtblick“ helfen den Menschen bei sozialen Problemen.
Seit 1996 gibt es bei uns im Winterhalbjahr „Iss was“ - ein ökumenischer Mittagstisch montags und donnerstags für kleines (oder kein) Geld.

Wichtig ist uns die Entwicklung von Gottesdiensten, die die Menschen erreichen. So feiern wir sonntags unseren Hauptgottesdienst um 10.30 Uhr wechselweise in der bauernkirche und der Obersten Stadtkirche und parallel dazu Kindergottesdienst. Nach dem Gottesdienst gibt es (fast immer) ein Kirchcafé . Am ersten Freitagabend im Monat gibt es den Anbetungs- oder Lobpreisgottesdienst. Regelmäßig gibt es Gottesdienste mit besonderer Ausrichtung. Liturgisch sind wir offen für besondere Gottesdienstelemente.

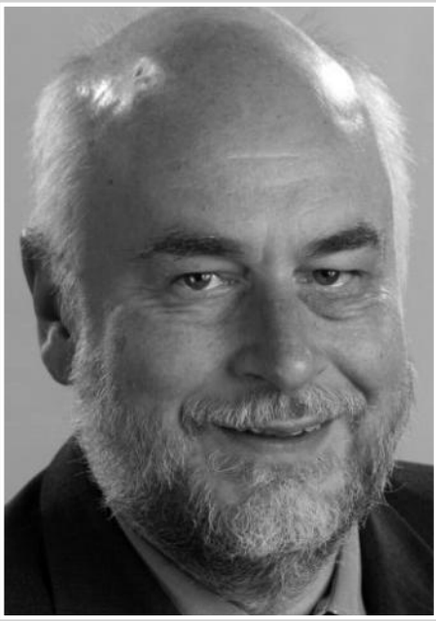
Unsere umfangreiche missionarisch-diakonische Arbeit lebt vom Einsatz eines großen Teams von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/inne/n.
Es gibt eine Reihe von Bibel- Gebets- und Hauskreisen. Seit vielen Jahren organisieren wir jährlich mindestens einen Alpha-Kurs, sowie weitere Glaubenskurse (Stichwort: Religionsunterricht für Erwachsene, u.a.). In den Herbstferien ist Zeit für die Kinderbibelwoche.

Mehr über unsere umfangreichen Angebote finden Sie im Internet (Quelle: www.versoehnung.org).

Die Kandidaten

Auf den folgenden Seiten dieser Sonderausgabe stellen sich die 16 zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt in der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn in alphabetischer Reihenfolge vor.

Jörg Freiburg



Straße: Karlstraße 42
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1959
Familienstand: verheiratet
Kinder: zwei (24, 22 Jahre)
Beruf: Spk.- Betriebswirt

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Seit nunmehr zehn Jahren arbeite ich im Kindergottesdienst im Lutherhaus mit. Hier begleitet mich der Psalm 78,3-4 „Was wir gehört haben und wissen und unsere Väter uns erzählt haben, das wollen wir nicht verschweigen ihren Kindern“. Und wenn man sieht, wie viele Kinder und Jugendliche uns über die Kinder- und Jugendkantorei und natürlich auch dem Checkpoint verbunden bleiben, dann lohnt sich dieser Einsatz immer wieder.
Im Jahre 2008 wurde ich dann erstmals in das Presbyterium gewählt und bin seit 2009 als Finanzkirchmeister im Einsatz. Aber immer nur auf das Geld zu schauen, tut uns nicht gut. Daher geht es in anderen Runden auch um die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt in der Gemeinde und im Kirchenkreis.

Warum ich kandidiere

Gerade in den letzten Jahren wurden wir mit einer Flut an neuen Herausforderungen konfrontiert.
Aus der „kameralistischen Buchhaltung“ wurde das „Neue Kirchliche Finanzmanagement“. Endlich gibt es die kaufmännische Buchhaltung auch in unserer Landeskirche. Aus unserem „kleinen, gemütlichen“ Sozialzentrum Lichtblick wird plötzlich der zentrale Anlaufpunkt für das Iserlohner FlüchtlingsNetzwerk. Und daraus wächst nun der Verein „LebensWERT e.V.“.
Während in anderen Orten die Chöre wegen Sängermangel fusionieren bzw. ganz verschwinden, sind bei uns die Kantorei, der Posaunenchor und RiseUp feste Größen im musikalischen Kulturangebot unserer Heimatstadt. Diese Arbeit in einer Innenstadt-Gemeinde stellt ein Presbyterium fast täglich vor neue Herausforderungen – die wir immer gemeinsam in christlicher Verbundenheit kreativ und konstruktiv gelöst haben. Beruflich beschäftige ich mich viel mit organisatorischen Fragen und Problemlösungen.
Auch als Führungskraft im Katastrophenschutz werde ich mit menschlichen und technischen Problemen konfrontiert, die gelöst werden wollen. Diese Gaben und Impulse möchte ich gerne als Ehrenamtlicher in unser Presbyterium einbringen.

Rose Ilunga Mutombo

Straße: Wallstr. 37
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1967
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei (23, 17, 11 Jahre)
Beruf: Rechtsanwältin

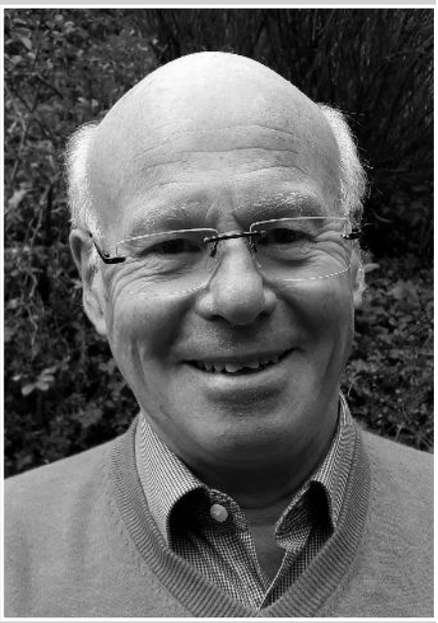
Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Ich bin geboren in Mulungwishi in der Demokratischen Republik Kongo.
Seit 2011 bin ich Mitglied der Versöhnungs - Kirchengemeinde in Iserlohn. Ich singe im Chor Rise Up. Seit 2012 arbeite ich ehrenamtlich im Presbyterium und in der Flüchtlingsberatung der Diakonie Mark-Ruhr des Kirchenkreises Iserlohn. Meine Schwerpunkte sind Begleitung von Flüchtlingen, Übersetzung und Beratung.

Warum ich kandidiere

Als Dienerin des Herrn möchte ich im Presbyterium mitarbeiten. Sehr wichtig ist für mich der Erfahrungsaustausch zwischen den Kirchen.

Manfred Kipp



Straße: Teichstr. 38
Ort: 58644 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1947
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei (23, 27, 31Jahre)
Beruf: Rentner / Inh. Marketingagentur

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

In christlicher Gemeinschaft zu leben und meine Erfahrungen und Begabungen einzubringen ist mir ein Herzenswunsch. So bin ich bin stolz darauf, Mitarbeiter der Versöhnungs-Kirchengemeinde zu sein, die mir ein zu Hause ist.
Derzeit bin ich engagiert:
- Mitarbeit im Leitungskreis des Männertreffs
- Mitarbeit im Leitungskreis des Internetteams
- Projektarbeit - Mitglied der Strukturkommission Lichtblick, Checkpoint, FlüchtlingsNetzwerk
- Mitarbeit bei der Gründung des Vereins LebensWERT

Warum ich kandidiere

…um Gott, der Gemeinde und den Menschen unserer Gemeinde zu dienen. Mein bisheriges Mitwirken hat mir die Möglichkeit gegeben die vielfältigen Anforderungen und Aufgaben kennen zu lernen, die unsere Gemeinde bewegen.
Gerne möchte ich deshalb im Presbyterium verantwortlich daran mit arbeiten, das gelegte gute Fundament unserer Gemeinde weiter zu festigen sowie geistliche und menschliche Potenziale noch intensiver zu nutzen und auszubauen. Einen Schwerpunkt sehe ich dabei in der Förderung des Miteinanders, so z.B. in der Vertiefung des Gemeinschaftsgefühls und ganz besonders in einer weiteren Stärkung von Zusammengehörigkeit und Vertrauen unter den Mitarbeitenden. In meiner beruflichen Laufbahn war ich häufig als Mittler zwischen den verschiedensten Interessengruppen aktiv. Mit diesem Wissen und meinem Einfühlungsvermögen das Zwischenmenschliche zu fördern, wäre eines meiner Anliegen.

Karl - Heinz Könnecke

Straße: Kurkölner Str. 8
Ort: 58809 Neuenrade- Affeln
Alter: Jahrgang 1957
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei (34, 32, 30 Jahre)
Beruf: Bautechniker

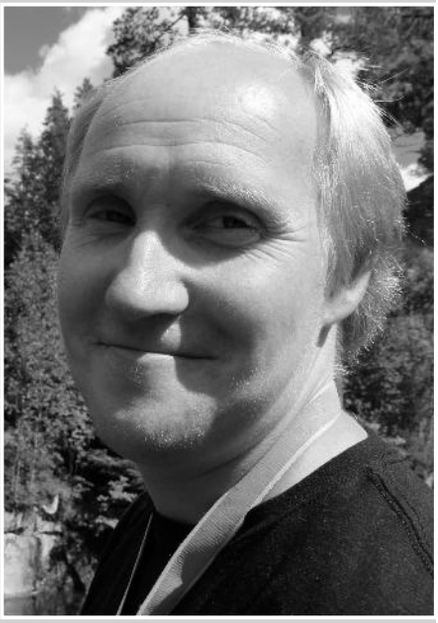
Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Seit gut vier Jahren bin ich Mitglied der Versöhnungs-Kirchengemeinde in Iserlohn.
Zur Zeit gehöre ich zum Segnungsteam im Anbetungsgottesdienst.
Vor 2 Jahren habe ich am Kurs „Versöhnt Leben“ mitgearbeitet.
Ich verstehe mich auch als Kontaktperson zur GGE- Westfalen, nachdem Udo Schulte Iserlohn verlassen hat. Dort bin ich im Leitungskreis tätig. Hier bin ich auch Ansprechpartner für das „Hörende Gebet“.

Warum ich kandidiere

Ich erlebe die Versöhnungs-Kirchengemeinde als eine sehr gut aufgestellte Gemeinde. Mit der Hinzugewinnung eines neuen Pastorenehepaares kann diese Gemeinde weiterhin neue Ideen, Visionen und Perspektiven entwickeln. Hier möchte ich mich gerne einbringen. Ich habe schon seit vielen Jahren immer in verantwortlichen Positionen in einer Freien Gemeinde, einer Gemeinschaft und letztlich immer noch in der GGE -Westfalen mitgewirkt.
Durch meine berufliche Erfahrung als Bautechniker im Gebäudemanagement könnte ich dieser Gemeinde dienlich sein. Für weitere Aufgaben im Presbyterium wäre ich offen.
Sehr wichtig ist mir die Anbetung in der Gemeinschaft, um vor Gott zu sein und aus dem Gebet und dem Hören auf Gottes Stimme neue Visionen für diese Gemeinde zu entwickeln.

Sebastian Kroll



Straße: Duesbergstr. 13
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1980
Familienstand: ledig
Kinder: -
Beruf: Berufskraftfahrer

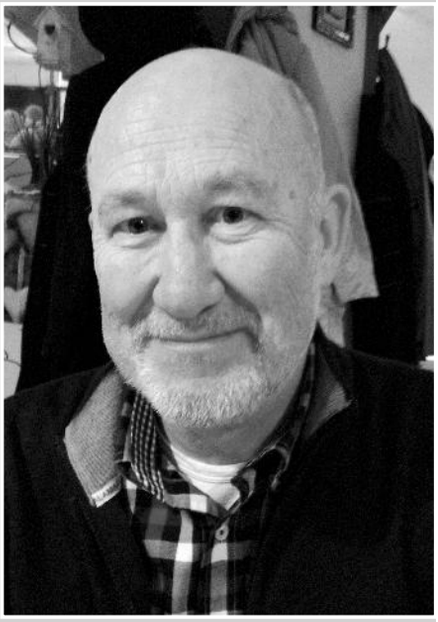
Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Nach meiner Konfirmation habe ich angefangen, in der Gemeinde mitzuarbeiten. Ich habe 10 Jahre den Kindergottesdienst mitgestaltet. Bin seit 2004 Leiter des Technik Teams. Durch diese Arbeit tauche ich bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde auf. So unterstütze ich gerne die Musicals der Kinderkantorei, habe schon mehrere Alpha-Kurse begleitet und gestalte immer wieder gerne den Anbetungsgottesdienst und den IMBA Jugendgottesdienst mit.
Außerdem bringe ich mich gerne in der Jugendarbeit ein und mache dort schon seit ein paar Jahren Musical-, Segel-, Konfirmanden- und andere Jugendfreizeiten. Habe auch schon fürs Jugendreferat eine Camp - Leitung in Italien übernommen und beim Jugendevent „Himmel ah ja“ im Leitungskreis mitgearbeitet.

Warum ich kandidiere

Gerade durch meine Mitarbeit in der Gemeinde durfte ich schon einige Arbeitsfelder der Gemeinde kennen lernen.
Durch eine Mitarbeit im Presbyterium habe ich jetzt die Gelegenheit, die Gemeinde als Ganzes in den Blick zu nehmen und mich dort gabenorientiert einzubringen.
Gerade die tolle Zusammenarbeit zwischen Haupt-und Ehrenamt lässt unsere Gemeinde auch in schwierigen Situationen weiter wachsen und genau das ist der Auftrag zu dem uns der Herr berufen hat.

Johannes Lausberg



Straße: Auf der Burg 12
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1954
Familienstand: verheiratet
Kinder: zwei (21 und 17 Jahre)
Beruf: Tischler (Rentner)

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Meine Frau und ich sind im Jahre 1989 nach Iserlohn gezogen.
Seit dieser Zeit sind wir Gemeindeglieder der Versöhnungs-Kirchengemeinde und haben seitdem an den unterschiedlichsten Stellen in unserer Gemeinde mitgeholfen, Gottes Reich in unserer Stadt aufzubauen.
Ich bin seit einiger Zeit Presbyter in unserer Gemeinde. Ich setze mich im Leitungskreis des Männertreffs für die Männerarbeit in unserer Gemeinde ein. Das Frühgebet am Freitagmorgen ist seit Jahren eine Kraftquelle für mich.
Da ich Musik liebe, spiele ich seit der Gründung im Posaunenchor mit.

Warum ich kandidiere

Gerne möchte ich für weitere vier Jahre dabei helfen, die gute Botschaft von Jesus Christus in unsere Stadt zu bringen.
Wir stehen gerade vor wichtigen Entscheidungen, die unsere Gemeinde, aber eben auch unser Erscheinungsbild und unser Auftreten in unserer Stadt betreffen.
Lichtblick, Checkpoint, aber eben auch unsere Kerngemeinde mit Gottesdiensten, Kinder- und Seniorenarbeit und vielen anderen Bereichen möchte ich gerne im Blick behalten und dafür im Presbyterium gute Gespräche führen und Entscheidungen mittragen, die dafür sorgen, dass unser Auftrag, nämlich Gottes gute Botschaft zu den Menschen unserer Stadt zu bringen, gelingen kann.

Diana Naumann

Straße: Victoriastrasse 3
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1973
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei (Jahre)
Beruf: selbst. Schönheits-Beraterin

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Ich wohne seit 2004 in Iserlohn. Zunächst habe ich unsere Gemeinde als Besucher kennen gelernt. Mit meinen Kindern nahm ich an Kindergottesdienst und Krabbelgruppe teil. Schnell bekam ich die Gelegenheit, die Kleinkinder neben dem regulären Gottesdienst zu betreuen und für ca. zwei Jahre die Krabbelgruppe mit zu leiten. Nachdem ich selbst Gast eines Alpha-Kurses war, engagierte ich mich auch einmal in der Gruppenleitung bei Alpha.
Danach habe ich mehrere Jahre dem Lichtblick gewidmet mit Dienst im Begegnungscafé oder beim 14-tägigen Frauenfrühstück.
Sehr gerne singe ich in der Kantorei, auch wenn die Proben oft mit meinen beruflichen Terminen kollidieren.
Und aktuell arbeite ich mich in die Bürotätigkeiten des Flüchtlingsnetzwerkes ein.

Warum ich kandidiere

Waren zur letzten Presbyterwahl meine Kinder noch sehr klein, ist jetzt die Zeit gekommen, mich wieder regelmäßig einzubringen und Verantwortung zu übernehmen!
Das habe ich schon immer gerne gemacht, sei es als Klassen- oder Schulsprecherin, im Stadtschüler- oder beim Jugendpersonalrat. Ich lebe nach den Prioritäten: Erst der Glaube, dann die Familie, dann die Karriere, setze mich gerne mit verschiedenen Themen auseinander und kann Meinungen wiederspiegeln und vertreten.
Kreative Ideen paaren sich bei mir mit Mut zum Ausprobieren und der Bereitschaft, lieber Fehler zu machen als Stillstand zu akzeptieren. Ich erlebe unsere Gemeinde im Aufbruch zu neuen Themen und Herausforderungen – und möchte die alten Belange nicht vergessen, sondern beides verflechten, um lebendige Gemeinde für Suchende und Gläubige zu sein.

Cornelia Roder

Straße: Torleystrasse 13
Ort: 58644 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1966
Familienstand: verheiratet
Kinder: zwei
Beruf: Angestellte der Stadt Hemer

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Seit Juni 2000 gehöre ich der Versöhnungs-Kirchengemeinde an. Durch die Kinderkantorei, in der meine Tochter Theresa viele Jahre gesungen hat, habe ich mich im dazugehörigen Kostümteam engagiert.
Mit der Zeit ist es „meine“ Gemeinde geworden, in der ich mich sehr wohl fühle. Neben der Arbeit im Presbyterium gehöre ich dem Stiftungsrat der Stiftung ev. Kantorei Iserlohn an und singe sehr gerne im Gospelchor Rise up!
Ganz aktuell ist meine Arbeit im Verein LebensWERT Iserlohn e.V.

Warum ich kandidiere

Eine spannende Zeit von fast vier Jahren im Presbyterium liegt hinter mir. Ich habe Aufgaben und Verantwortung übernommen, vielfältige Einblicke in das Gemeindeleben erhalten. Bei allem Tun und Handeln ist mir wichtig, dass uns immer wieder bewusst wird, dass wir im Auftrag unseres Gottes handeln.
ER stellt uns an den Ort, um SEINE Gemeinde zu bauen. Wir stehen unter seinem Segen, den wir vor allem Anderen brauchen. In diesem Bewusstsein möchte ich mich erneut zur Presbyterwahl stellen, in seiner Liebe, von der wir leben, um sie liebend an andere weiter zu geben.

Herzlichst Cornelia Roder

Achim Schmitt

Straße: Märkische Str. 24
Ort: 58638 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1966
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei (21,18,16 Jahre)
Beruf: selbst. Geschäftsführer

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Ich sehe in unserer Gemeinde eine besondere Stärke und Berufung in den Bereichen Diakonie, Jugend, Musik und Mission.
Mein Herz schlägt besonders für den geistlichen Gemeindeaufbau, von dem ich mir wünsche, dass alle diese Bereiche hiervon durchdrungen werden. Als wichtig sehe ich hierfür u.a. das Perspektiv-Team, zu dessen Leitungskreis ich gehöre. Sehr wichtig sind mir unsere Alpha-Kurse, auch wenn aus zeitlichen Gründen meine Mitarbeit in den letzten Jahren auf Referate und Spurteam beschränkt waren. In Nachfolge zu leben, heißt immer auch in Gemeinschaft zu leben. Diese finde ich in der Gemeinde neben dem Perspektiv-Team im Hauskreis und im Männertreff. In der Zeit von 2008 bis 2012 war ich Mitglied des Presbyteriums und bin im letzten Jahr in das aktuelle Presbyterium nach nominiert worden.

Warum ich kandidiere

Unsere Gemeinde lebt, neben der Arbeit unserer Hauptamtlichen, von dem Einsatz einer Vielzahl motivierter und begabter Ehrenamtlicher. Um diese wertvolle Arbeit zu fördern, gute Rahmenbedingungen zu schaffen und zielgerichtet Reich Gottes bauen zu können, braucht es ein starkes Leitungsgremium.
Ich denke, dass ich die hierzu nötigen Begabungen und Kompetenzen mitbringe. Anfang September war ich mit einer Gruppe in London, um dort verschiedenste Gemeinden zu besuchen. Es war faszinierend zu erleben, wie die Gemeinden dort mit ihren immensen Herausforderungen umgegangen sind und neue Wege gefunden haben, den Menschen mit ihren Nöten und Sehnsüchten zu dienen und in Jüngerschaft zu führen. In vielen Punkten stehen wir vor ähnlichen Herausforderungen und ich würde gerne daran mitarbeiten, sie zu meistern und die Gemeinde mitzugestalten.

Ute Schnell

Straße: Rubensstr. 24
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1956
Familienstand: geschieden
Kinder: zwei Töchter
Beruf: Steuerfachangestellte

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Im Jahre 2004 habe ich in der Versöhnungs-Kirchengemeinde in Iserlohn einen Alpha Kurs besucht. Durch ein besonderes Erlebnis in diesem Kurs habe ich mich auf den Weg gemacht, um mehr über Gott zu erfahren. Langsam bin ich in diese Gemeinde hinein gewachsen.
Ich bin in einigen Bereichen als Ehrenamtliche tätig.
Meine größte Fähigkeit sehe ich darin, dass ich die Menschen wahrnehme, auch ihre Nöte, sie annehmen und auch an andere Menschen bzw. Stellen vermitteln kann, wo sie Annahme und ggfs. Hilfe bekommen können.

Warum ich kandidiere

Da unsere Gemeinde in meinen Augen etwas Besonderes ist, weil wir nicht nur so viele Bereiche abdecken, sondern auch so viele unterschiedliche Menschen beherbergen, sehe ich das als große Herausforderung, der sich unsere Gemeinde stellen muss.
Hier möchte ich mich einbringen, um bei den notwendigen Entscheidungen mit Rat, Tat und Hilfe mitzuwirken.

Mathias Schulte

Straße: Am Tyrol 1
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1971
Familienstand: verheiratet
Kinder: zwei (10 und 6 Jahre)
Beruf: selbständig im Bereich Digitaldruck und Werbetechnik

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Einen ersten Einblick in unsere Gemeinde bekam ich schon vor vielen Jahren durch meine Frau Tanja, die bereits länger aktiv an unserem Gemeindeleben teilnimmt.
Durch (zum Glück) hartnäckig um mein geistliches Wohl bemühte Menschen habe ich dann letztendlich 2014 am Alphakurs teilgenommen.
Dieser Glaubenskurs liegt mir seitdem sehr am Herzen, weshalb ich aktuell auch dort mein Hauptbetätigungsfeld gefunden habe. Bei der nächsten Ausgabe Anfang 2016 darf ich als Gruppenleiter mitarbeiten und möchte schon jetzt um eure Gebete für die Teilnehmer und Mitarbeiter bitten.
Weiterhin nehme ich mit Begeisterung am Männertreff teil, der eine gute Gelegenheit zum besseren Kennenlernen und zu gemeinsamen Aktivitäten bietet.

Warum ich kandidiere

Ihr habt mich motiviert, meine Bewerbung für dieses wichtige Ehrenamt auf den Weg zu bringen.
Gemeinde ist gelebter Glauben. Dieser Glaube sollte für alle (auch Nichtgemeindemitglieder) sichtbar und erfahrbar sein.
Ich möchte mit meinen Gaben und nach Kräften dazu beitragen, dass diese lebendige und harmonische Gemeinschaft, mit Ihrer Fülle an Angeboten und Betätigungsfeldern, auch in Zukunft so offen für Neues bleibt und sich weiterhin positiv entwickeln kann.
Ich wünsche mir eine Zusammensetzung des Presbyteriums aus einem Mix an Erfahrung einerseits und frischen neuen Ideen andererseits, um zu verhindern, dass sich unser Leitungsgremium in gewachsenen Strukturen festfährt.
Ich möchte in die Gemeinde hinein hören, um Stimmungen, Wünsche und Anregungen aufzunehmen und umzusetzen.

Rebecca Schwarz

Straße: Brinkhofstr. 26
Ort: 58642 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1986
Familienstand: verheiratet
Kinder: -
Beruf: Lehrerin

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Seit 2011 lebe ich in Iserlohn und suchte seitdem eine Gemeinde. 2013 bin ich durch eine Freundin auf die Versöhnungs - Kirchengemeinde aufmerksam geworden. Im Sommer des gleichen Jahres habe ich dann mit meiner ehrenamtlichen Mitarbeit im Checkpoint Jesus angefangen. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht mir sehr viel Freude und ich durfte die Gemeinde immer weiter kennen und schätzen lernen.
Außerdem durfte ich auch als Mitarbeiterin auf Konfirmandenfreizeiten mitfahren. Als Lehrerin für das Fach Evangelische Religionslehre erlebe ich auch in meinem Beruf, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen ein positives Bild von Kirche und Glauben zu vermitteln. Auch deshalb ist mir das Engagement gerade in diesem Bereich sehr wichtig.

Warum ich kandidiere

Ich mache mir seit längerem Gedanken darüber, wie ich mich weiter in die Gemeinde einbringen kann. Als Pastorenkind ist mir bewusst, wie wesentlich die Arbeit des Presbyteriums innerhalb einer Gemeinde ist. Daher kandidiere ich für das Presbyteramt in der Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn, um dort in erster Linie die Stimme der Kinder und Jugendlichen zu vertreten, da diese das Fundament einer jeden Gemeinde bilden.
Mir liegt die Präsenz der Kinder und Jugendlichen im Gemeindealltag am Herzen. Mein Wunsch ist es, ihre Bedürfnisse und Wünsche vertreten zu dürfen und ihnen somit Gehör zu verschaffen. Ich finde es sehr spannend, gemeinsam mit Pfarrern, Presbyterium und Gemeindemitgliedern eng zusammenzuarbeiten, Gemeinde mitzugestalten und mich persönlich sowie in meinem Glauben weiterzuentwickeln.

Jutta Stricker

Straße: Bömbergring 117
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1953
Familienstand: verheiratet
Kinder: -
Beruf: Hausfrau

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Dem Presbyterium gehöre ich nun schon recht lange an, und immer noch mit Freude.
Schwerpunkte meiner Tätigkeit waren die Co-Leitung des Perspektivteams, Gottesdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Posaunenchor, Betreuung russisch sprechender Asylbewerber, Kontakt zur Evangelischen Allianz.
Und was zu meinem „Beruf“ geworden ist: die Verbindung zu den Gemeinden in Nowotscherkassk als Vorsitzende des Hilfswerks Kirche im Osten.

Warum ich kandidiere

In einer weiteren Amtszeit mitarbeiten möchte ich angesichts der Veränderungen in der Gemeinde, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten.
Dabei ist meine Motivation noch die gleiche: eine Gemeinde braucht die Leitung von Pfarrern und Laien mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Ausbildungen.
So kann der Auftrag gelingen, den Menschen Gottes Liebe in Wort und Tat erfahrbar zu machen und die Gemeinde als geistliches, diakonisches und kirchenmusikalisches Zentrum zu gestalten.

Birgit Andrea Visser

Straße: [redacted]
Ort: [redacted]
Alter: [redacted]
Familienstand:
Kinder: [redacted]
Beruf: [redacted]

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Der erste Kontakt zur Gemeinde der Versöhnungskirche stellte sich 2002 durch meine Mitarbeit in der Elternvertretung des Ev. Kinderhort im Pastorenweg und die Zusammenarbeit mit Pfarrer Jürgen Löprich dar. Es folgte die Teilnahme am Alpha Kurs 2006, und seither habe ich fast jedes Jahr in diesem Kurs, auch als Gruppenleitung, mitgewirkt.
Ich bin im Mitarbeiter-Team der Gemeinde dabei, habe die Seelsorge kennen gelernt, und gelegentlich bin ich in der Küche beim Kirchcafè dabei.

Warum ich kandidiere

Durch meine berufliche Tätigkeit liegen mir Menschen sehr am Herzen. Durch diese Gemeinde hat sich für mich vieles wunderbar verändert. Die gesellschaftlichen Veränderungen verändern auch unsere Gemeinde.
Ich möchte zur Förderung der Gemeinschaft meine Fähigkeiten beratend, helfend, vielleicht beruhigend und vermittelnd einbringen.

Christof Wiedermann

Straße: Wermingser Str. 24
Ort: 58636 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1952
Familienstand: verheiratet
Kinder: drei
Beruf: Augenoptiker

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

- Presbyter bin ich seit 1996, als solcher auch Mitglied des Gemeindeverbandsvorstandes und Vertreter auf der Kreissynode des Kirchenkreises Iserlohn,
- Posaunenbläser bin ich seit 1995, meist spiele ich die Tuba, aber auch andere Instrumente,
- Prädikant (Laienprediger) bin ich seit 2007, komme in der eigenen Gemeinde nur selten zum Einsatz, lerne aber durch Außeneinsätze andere Gemeinden kennen und auch von ihnen, und kann diese Erfahrungen in die eigene Arbeit einfließen lassen.
- Unsere homepage www.versoehnung.org gestalte ich ein wenig mit . . .
- Als Mitarbeiter im „Dreamteam“ helfe ich bei der Leitung des »Perspektivteams« (früher »Mitarbeiterkreis«) im Griesenbeckhaus.

Warum ich kandidiere

Ich träume von einer großen Gemeinde. Es ist unser Auftrag, möglichst viele Menschen für Jesus zu gewinnen. Klar, Bedingung dazu ist eine große Wahrhaftigkeit und Hingabe - als Einzelner, wie auch als Gemeinschaft.
Von ca. 7.000 Mitglieder halten sich vergleichsweise wenige zur Gemeinde, dazu kommen viele Menschen, die bei uns wohnen und Jesus noch nicht kennen. Trotz vieler Initiativen ist aber der große Durchbruch noch nicht passiert.
Früher schon, aber auch heutzutage und weltweit gibt es genügend Beispiele, dass es möglich ist, eine wirklich große Zahl von Menschen für Jesus zu begeistern. Warum sollten wir uns daher mit vergleichsweise kleinen „Erfolgen“ (die es zweifelsfrei gibt) zufrieden geben?
Ich möchte mich als Presbyter weiter mit Leidenschaft für dieses Ziel einsetzen.

Marion Ziemann

Straße: Dördelweg 25d
Ort: 58638 Iserlohn
Alter: Jahrgang 1966
Familienstand:
Kinder: fünf (14, 12, 3 x 10 Jahre)
Beruf: Diplom Geografin, Coach

Meine Mitarbeit in der Gemeinde

Seit 2008 lebe ich mit meinen Kindern am Dördel. Wenn ich mein Leben seither betrachte, dann sieht es für mich so aus, dass Gott wollte, dass ich zu Versöhnung komme. Immer wieder habe ich als damals „kirchenferne“ Katholikin Menschen aus der Gemeinde getroffen. Viele haben mich mit ihrem gelebten Glauben tief beeindruckt. Als ich 2011 in einer persönlich schwierigen Situation war, habe ich über die Kantorei Anschluss an die Gemeinde und neuen Halt im Glauben gefunden. Seit 2013 habe ich mich in die Arbeit der Gemeinde eingebracht: Moderation, Meditation, Organisationsentwicklung Lichtblick / Checkpoint, FlüchtlingsNetzWerk, LebensWERT u.a. Ich bin dankbar einen Platz gefunden zu haben, an dem ich etwas an die Gemeinde und die Menschen zurückgeben kann. Meine Konversion in 2014 war für mich daher Ausdruck meiner inneren Zugehörigkeit.

Warum ich kandidiere

Mein Engagement in der sozialdiakonischen Arbeit der Gemeinde ist für mich Teil meines Glaubens, so wie es Ann Morisy, eine englische Theologin formuliert hat: „Bezeuge deinen Glauben – und wenn es sein muss, gebrauche auch Worte dazu.“
Auch ehrenamtliche Arbeit benötigt Strukturen, Organisation, persönliche Vertretung und Leitung. Dies weiß ich aus meiner langjährigen Tätigkeit als technische Beigeordnete in Lüdenscheid nur zu genau. Mit dem Ausscheiden von Dörte Knoch verlieren die sozialdiakonischen Arbeitsfelder einen Menschen, der sich dafür im Presbyterium eingesetzt hat und gleichzeitig die Arbeitsfelder von innen kannte.
Wenn ich gewählt werden sollte, möchte ich gerne meine Kenntnisse aus diesen Bereichen in die Arbeit des Presbyteriums im Sinne der Menschen, die bei uns Hilfe suchen und die sich engagieren, einbringen.

Eine Wahl.

Ein Presbyterium.

Eine Gemeinde.

Wenn Sie am 14. Februar 2016 Ihre Stimme für die Wahl des Presbyteriums abgeben, tun Sie das zum zweiten Mal für nur eine Liste der Presbyter in nur einem Wahlbezirk in nur einem Wahllokal.
Diese Entscheidung hat das Presbyterium vor den letzten Wahlen getroffen.
In diesem Jahr sah man keinen Grund, das zu ändern. Diese Art der Wahl ist Ausdruck der Willensbekundung der Presbyterinnen und Presbyter im Zuge des Prozesses der Gemeindereform.
„Wir verstehen uns als ein Presbyterium der Versöhnungs-Kirchengemeinde.“
Das heißt dann auch für die Wähler: Sie wählen nicht Presbyter für einen Bezirk oder eine besondere Aufgabe, sondern die Presbyter, die für die ganze Gemeinde da sind und Verantwortung übernehmen, eben:
Eine Wahl.
Ein Presbyterium.
Eine Gemeinde.

Sonntag, 14.02.2016
9.30 - 15 Uhr
Wahllokal:
Lutherhaus an der Obersten Stadtkirche

Impressum

AK Gemeindezeitung
Leitung:
Pfarrer Jürgen Löprich,
Elsenbornstr. 8
58638 Iserlohn
✆ 0 23 71 - 2 44 72

Gestaltung:
Sabine Sahlmann,
Gemeindebüro Iserlohn

Druck:
Gemeindebrief Druckerei

Auflage:
1.000 Stück
Erscheinungsdatum:
Dezember 2015